

**Stadtteilbüro
plankontor**

Das Stadtteilbüro plankontor wünscht allen Bewohnern und Bewohnerinnen des Westlichen Ringgebietes - Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen - einen Guten Rutsch ins Neue Jahr, viel Lebensfreude in 2012 und viele neue Anstöße für den Stadtteil!

*Tüm türkçe konuşan ve oturan sakinlere !
2012 yılın sağlık, mutluluk ve barış getirmesi dilekleriyle.
Mutlu yıllar dileriz !*

*Helga Rake, Yeşim Çil und Denise Notter,
plankontor Stadt & Gesellschaft GmbH*

Termine

Mi, 04.01, 14-18 Uhr
„Offenes Fußballturnier“
Aloha-Halle,
Friedrich-Seele-Straße 15, S. 7

Di, 10. 01., 11 Uhr
„AK Jödebrunnen“
Quartierszentrum,
Hugo-Luther-Straße 60a, S. 7

Fr, 13. 01., 19 Uhr
Diavortrag „Island – Eine Insel
in stetigem Wandel“
KulturpunktWest (ehem. Ge-
meinschaftshaus Weststadt),
Ludwig-Winter-Straße 4, S. 4

Do, 19. Januar, 15 Uhr
Informationsveranstaltung
„Garten ohne Grenzen“
AWO-Begegnungsstätte
Frankfurter Straße 18, S. 8

Di, 17. 01., 18.30 Uhr
„Bezirksratssitzung“
(Ort der Sitzung stand bei Re-
daktionsschluss noch nicht fest)

Di, 24. Januar, 10-11 Uhr
„Offene Sprechstunde des
Stadtteilbüros plankontor“
Madamenhof,
Madameweg 156, S. 7

Anzeige



ÖFFENTLICHE
VERSICHERUNG BRAUNSCHWEIG

Das Kinder- und Jugendzentrum Dra-
chenflug wird unterstützt von der Öff-
fentlichen Versicherung Braunschweig
Geschäftsstelle Olaf Ruhs, Donaust.
18, 38120 Braunschweig,
Tel.: 8 66 76 28

Geschäftsstelle Jens Fricke und Stefan
Brüggemann, Elbestraße 30B, 38120
Braunschweig Tel.: 2 84 48 09

**Redaktions- und
Anzeigenschluss der
nächsten Ausgabe**

13.01.2012

**Diese Ausgabe erscheint
und wird verteilt ab**

27.01.2012

Anzeige

BUZBAĞ

Anatolische Spezialitäten
aus dem Lehmofen

Öffnungszeiten Täglich 12.00 – 15.00 Uhr

und 18.00 – 24.00 Uhr

Telefon (0531) 8853519

Cyriakusring 31 (Ecke HBK)

38118 Braunschweig

Mittagstisch

Biergarten

Partyservice

Casting für Musiker

Braunschweiger Baugenossenschaft feiert 125-jähriges Jubiläum

Junge, talentierte Braunschweiger Musiker aufgepasst! Für die Feier anlässlich ihres 125-jährigen Bestehens am 9. Juni 2012 in der Stadthalle castet die Braunschweiger Baugenossenschaft ab sofort talentierte Solisten und Bands.

4. Juni 1887, das ist der Gründungstag der BBG, 125 Jahre später wird nun gleich zweimal gefeiert: Anfang Juni mit geladenen Gäste im Ölper Waldhaus – und einige Tage später in der gesamten Stadthalle. „Mit der großen Party möchten wir alle Altersgruppen ansprechen. Zu deutscher und internationaler Musik aus verschiedenen Jahrzehnten soll viel getanzt und gejubelt werden“, so BBG-Marketingleiter Andreas Gehrke. Reden und Rückblicke gibt es beim offiziellen Empfang – am 9. Juni in der Stadthalle

stehen dann mitreißende Hits im Mittelpunkt. Eine Geburtstagsfete, von der hoffentlich noch lange erzählt wird.

Großes Casting

Und das Beste: Nach dem Motto „BB-Geistern Sie uns mit Ihrem Talent“ bietet die Baugenossenschaft Musikern aus der Region die Chance, sich während der großen Jubiläumsparty auf der Bühne des Großen Foyers vor einem großen Publikum zu präsentieren. Bewerbungen nimmt BBG-Mitarbeiterin Simone Lampe entgegen (simonelampe@baugenossenschaft.de). Bei einem Casting im Kulturzentrum Brunsviga wird eine Jury am Anfang des kommenden Jahres dann die interessantesten Talente für die 125-Jahr-Feier auswählen.

Buntes Programm

Bei der Megaparty in der Stadthalle gibt es selbstverständlich ein buntes Programm. Im Großen Saal werden namhafte Künstler für beste Stimmung sorgen. Die Vorbereitungen dafür laufen bereits auf Hochtouren. Eine musikalische Zeitreise gibt es im Kleinen Saal: von den 50ern bis in die 90er Jahren ist alles vertreten. Und auch für die junge Generation gibt es etwas Passendes: Das Eingangsfoyer wird zum Tanzclub. Im abgedunkelten „House-Keller“ legen regionale und überregionale DJ-Größen Dance, Funk, HipHop und House auf. Alles, was angesagt ist. Und auch an die Fußballfans wurde gedacht. Das EM-Spiel Deutschland gegen Portugal wird live übertragen. Weitere Infos gibt es unter www.baugenossenschaft.de im Internet.

Andreas Gehrke
BBG

Anzeige

Gemeinsam wohnen, sicher betreut – zum günstigen Preis!
Informationen unter 05 31 / 4 82 05-0

DSG Deutsche Seniorenstift Gesellschaft

Wie betreut hätten Sie es denn gern?

Service-Wohngemeinschaft – die Alternative für alle, denen alleine wohnen zu allein, die Rundum-Versorgung durch ein Pflegeheim aber zu versorgt ist.

- ♦ Selbstbestimmt wohnen ♦ barrierefrei ♦ Service nach Bedarf ♦ Apartments ca. 23 qm groß, mit eigenem Bad
- ♦ große, rollstuhlgerechte Wohnküche ♦ **Und das alles schon ab 510 Euro Warmmiete/Monat! Sie sind neugierig geworden?** Rufen Sie uns an und vereinbaren Sie einen Besichtigungstermin – wir informieren Sie gern!
- ♦ **Hermannstraße 26, 38114 Braunschweig, Tel. 05 31 / 4 82 05-0 | www.deutsche-seniorenstift.de**

Mittagstisch

3,50 Euro
Nichtmitglieder zahlen 4,00 Euro

Mi.	04.01.	Spinatlasagne, vegetarisch
Do.	05.01.	Bratkartoffeln mit Sülze
Mo.	09.01.	chinesische Küche
Di.	10.01.	Wirsingintopf
Mi.	11.01.	„Gebakener“ Fisch mit Beilage
Do.	12.01.	Amerikanische Hähnchenschmelke
Mo.	16.01.	chinesische Küche
Di.	17.01.	Gulasch mit Spätzle
Mi.	18.01.	Gemüsesuppe, vegetarisch
Do.	19.01.	Makkaroni à la Mamma
Mo.	23.01.	chinesische Küche
Di.	24.01.	Hackbällchen Toscana
Mi.	25.01.	Überbackener Rosenkohl mit Kartoffeln
Do.	26.01.	Grüne Bohnensuppe
Mo.	30.01.	chinesische Küche
Di.	31.01.	Hackfleisch mit Porree

**Zusätzlich bieten wir ab sofort an:
Salatteller zum Mittagstisch für € 3,50/€ 4,00**

Mittagstisch von 12.30 – 13.30 Uhr!
Änderungen vorbehalten!

FRÜHSTÜCK Mo – Fr von 9.00 – 12.00 Uhr	KAFFEE UND KUCHEN Mo – Do von 15.00 – 18.00 Uhr
--	---

Mütterzentrum Braunschweig e.V./MehrGenerationenHaus
Hugo-Luther-Straße 60A, Braunschweig Tel.: 0531/ 89 54 50

Plädoyer für das Ehrenamt oder: In welcher Gesellschaft wollen wir leben?

Etwa jeder dritte Bürger über 14 Lebensjahren arbeitet in Deutschland ehrenamtlich in Vereinen, karitativen Einrichtungen, Parteien, Kirchen, Gewerkschaften, Selbsthilfegruppen oder Bürgerinitiativen. Unsere Politiker werden dann auch nicht müde, zu betonen, dass unsere Gesellschaft ärmer wäre, würde es dieses ehrenamtliche Engagement nicht geben. Ich möchte sogar noch einen Schritt weiter gehen und behaupten, dass unsere Gesellschaft ohne diese ehrenamtliche Tätigkeit eine völlig andere wäre. Eine Gesellschaft, in der sich jeder nur selbst der Nächste ist und keinen Gedanken an die Mitmenschen vergeudet. Wir müssen uns ernsthaft fragen:

Wollen wir wirklich in solch einer Gesellschaft leben? Sicherlich nicht.

Kein Kleingartenverein würde überleben, wenn es nicht einen Mitmenschen gäbe, der die Kasse verwaltet. Kein Sportverein hätte eine Daseinsberechtigung, wenn es nicht einige positiv Verrückte geben würde, die den Kindern und Jugendlichen als Trainer und Betreuer zur Seite stehen. Auch diese Stadtteilzeitung, die sie gerade in den Händen halten, wäre ohne ehrenamtliches Engagement nicht realisierbar.

Nun ist diese unbezahlte Arbeit in manchen Fällen ein zweischneidiges Schwert. Wenn Eltern beispielsweise in ihrer Freizeit die Klassenzimmer ihrer Sprösslinge renovieren, weil die Kommune dafür kein Geld hat, dann ist dies zwar löblich, aber man darf sich dann auch fragen, ob es sich der Staat hier nicht sehr einfach macht. Frei nach dem Motto: Irgendwann werden es die Eltern schon richten. Aber wozu zahlen wir schließlich Steuern? Sicherlich nicht nur, um »systemrelevante« Banken zu sichern...

Nun gibt es aber auch schon deutliche Anzeichen, dass die Bereitschaft für ein Ehrenamt in unserer Gesellschaft rückläufig ist. So be-

klagte Niedersachsens Innenminister Uwe Schünemann anlässlich eines Gesprächs mit Lesern der »Braunschweiger Zeitung« im Januar 2011 den dramatischen Rückgang bei der Zahl der Ehrenamtlichen.

Allein im Bereich des Landessportbundes seien von 280.000 Ehrenamtlichen vor einigen Jahren nur noch 190.000 übrig geblieben. Dies sind in der Tat dramatische Zahlen. Nur: Für die Verantwortlichen in den Amateurreinen kommt dieser Rückgang nicht überraschend. Zu schlecht sind die Rahmenbedingungen für potenzielle Ehrenamtswillige in den letzten Jahren geworden. Unser ehemaliger Bundespräsident Richard von Weizsäcker hat vor Jahren einmal vorgeschlagen, ehrenamtlich Tätige steuerlich zu entlasten. Das Gegenteil ist eingetreten: Heute können Ehrenamtliche nicht einmal mehr ihre Mehrbelastungen, die durch diese Tätigkeit entstanden sind, steuerlich absetzen. Herr Schünemann muss sich die Frage gefallen lassen, was die Politik eigentlich in den letzten Jahren getan hat, um das Ehrenamt wieder attraktiv zu gestalten. Pressewirksames Jammern ist da nicht wirklich ziel führend.

Wenn wir weiterhin in einer solidarischen Gesellschaft leben möchten, in der Mitbürgerinnen und Mitbürger ihrer Verantwortung für das Gemeinwesen gerecht werden wollen, dann brauchen wir das ehrenamtliche Engagement dringender als je zuvor. Zu weit hat nämlich die Entsolidarisierung bereits um sich gegriffen. Jeder von uns kann einen kleinen Teil zu einer besseren Gesellschaft leisten. Wenn sie der Garten Nachbar demnächst fragt, ob sie nicht bereit wären, im Vorstand mitzuarbeiten, dann überlegen sie sich die Antwort bitte sehr gut. Vielleicht können auch sie einen kleinen Teil ihrer Freizeit opfern, um für die Gemeinschaft etwas zu leisten.

Der Jahreswechsel ist eine gute Gelegenheit, um sich bei jenen Zeitgenossen zu bedanken, die im zurück liegenden Jahr nicht müde geworden sind, in ihrer Freizeit etwas für andere zu tun. Mir fällt stellvertretend für alle der Jugendleiter ein, der viele Stunden in der Woche für seinen Sportverein da ist und ohne den

vieles was geleistet wurde, nicht möglich gewesen wäre. Oder der Kassierer, der sich nicht nur für seinen Sportverein zur Verfügung stellt, sondern darüber hinaus auch noch in seinem Gartenverein und in der Kommunalpolitik ehrenamtliche Arbeit leistet. Diese Mitmenschen haben unseren größten Respekt verdient. Ohne sie wäre unsere Gesellschaft in der Tat um einiges ärmer.

In diesem Sinne wünsche ich ihnen ein gesundes, erfolgreiches und friedvolles Jahr 2012.

Bernhard Schnelle

Pressewart des VfB Rot-Weiß 04 Braunschweig

in der Reihe

WEGE ZU EINER KULTUR DES FRIEDENS

spricht

Hamdi Abu Rahma, Palästinenser
aus Bilin,

über das Thema „Gewaltfreie gegen
die Mauer in Bilin“

Ort: **VHS Alte Waage**

Zeit: **19. Januar 2012, 19-21 h**

Veranstalter:

Friedenszentrum Braunschweig e.V.

Frieder Schöbel

Friedenszentrum e.V.

Samstag, 28. Januar 2012, 21:00 Uhr

TanzRAUM – Worldbeatparty

Abwechslungsreicher und aktueller
Weltmusik-Mix. Eine Party für ausgelassenes
Tanzen und schöne Begegnungen!
Eintritt: 6 €

Kulturpunkt West, Ludwig-Winter-Str.
4, 38120 Braunschweig.

Kontakt und Infos:

www.worldbeatparty.de.

Jessica Schober

Kindergruppe

„Till macht BAMBULE“

der Elterninitiative Till Eulenspiegel e.V.

hat noch freie Kita-Plätze für Kinder
zwischen 2-6 Jahren ab sofort.

Lage zwischen Weststadt und Broitzem
An der Rothenburg 2, 38120 Braunschweig

Bei Interesse bitte melden unter
0531-28 50 760 oder 0531-23 30 90

NABU-Winterprogramm bietet wieder viele Veranstaltungen

Der NABU Braunschweig hat wieder ein umfangreiches Veranstaltungsprogramm für das Winterhalbjahr 2011 / 2012 herausgegeben. Darin bieten die ehrenamtlich aktiven Naturkundler des Naturschutzbundes bis Ende März insgesamt 24 Veranstaltungen an – soviel wie sonst kein anderer Naturschutzverband in ganz Deutschland. „Mit vielfältigen öffentlichen Veranstaltungen, die alle ehrenamtlich von fachkundigen Mitgliedern vorbereitet und geleitet werden, wollen wir das Naturbewußtsein fördern und auch ganz allgemein zur Umweltbildung beitragen“, erläutert der 1. Vorsitzende Carlo Fuchs.

„Wir sind jedes Jahr auf´s neue bemüht, auch im Winterhalbjahr interessante Führungen und Exkursionen anzubieten sowie auch eine Reihe wirklich guter Lichtbildervorträge. Und unsere Angebote werden in der Regel auch erfreulich gut angenommen.“ Die nächste Exkursion findet am Sonntag dem 08. Januar statt: „Eulenbalz und Griebenschmalz – eine kauzige Nachtwanderung durch den Winterwald“ (Treffen um 17:45 Uhr auf dem Parkplatz des Hotels Aquarius, Ebertallee 44 G); nach der Führung werden heißer Apfelpunsch und Schmalzbrote gereicht. Um vorherige Anmeldung wird gebeten (Tel. NABU: 0531-798649, eMail: NABU.Braunschweig@t-online.de). Und schon am 13. Januar folgt ein Diavortrag über Island im Kulturpunkt

West, dem ehemaligen Gemeinschaftshaus Weststadt.

Das NABU-Veranstaltungsprogramm erhält man in gedruckter Form in der NABU-Geschäftsstelle, Hochstr. 18 (Öffnungszeiten: Montag + Mittwoch von 9 – 18 Uhr sowie Freitag von 9 – 16 Uhr) oder auch im Internet unter www.NABU-Braunschweig.de.

Carlo Fuchs

Nächste Veranstaltungen:

08. Januar – Sonntag

Eulenbalz und Griebenschmalz – eine kauzige Nachtwanderung durch den Winterwald

Mit Beginn der Dunkelheit begeben wir uns auf einen Streifzug durch die Buchhorst – auf der Suche nach den nächtlichen Herrschern des Waldes. Und wenn eine Wolkendecke den Mond verdunkelt, hören sich deren Rufe gleich noch unheimlicher an....

Nach der Führung werden heißer Apfelpunsch und Schmalzbrote gereicht. Kostenbeitrag pro Person: 2,50 Euro.

Um vorherige Anmeldung wird gebeten (Tel. NABU: 798649, eMail: NABU.Braunschweig@t-online.de).

Treffen 17:45 Uhr auf dem Parkplatz des Hotels Aquarius, Ebertallee 44 G, Dauer: ca. 1 ½ Stunden.

Taschenlampen können zur Sicherheit mitgebracht, sollten aber nur im Notfall benutzt werden. Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr.

Führung: Carlo Fuchs.

13. Januar – Freitag

Diavortrag. HEINZ-OTTO GUTT, Wolfenbüttel:

„Island – Eine Insel in stetigem Wandel“.

Unser weltreisender Naturfotograf nimmt uns diesmal mit auf eine Rundreise durch das Land der Gletscher und Wasserfälle, mit seinen Lundis und anderen Hochseevögeln.

Beginn: 19:00 Uhr im Kulturpunkt West (ehem. Gemeinschaftshaus Weststadt), Ludwig-Winter-Straße 4, 1. Stock, Kleiner Saal (Straßenbahnlinien 3 u. 5, Haltestelle Emsstr.; Buslinie 443, Haltestelle Donaustr.). Kostenbeitrag: 2,- Euro, Schüler und Erwerbslose frei.

NABU Bezirksgeschäftsstelle Braunschweig, Hochstr. 18, 38102 Braunschweig

E-Mail:

NABU.Braunschweig@t-online.de

Ihr Anzeigenberater:

Siegfried Mickley

01 76 / 65 05 66 92
anzeigen@neue-westpost.de

Die Handarbeitsgruppe

trifft sich in der

**AWO Begegnungsstätte,
Frankfurter Str. 18,
jeden Dienstag von
14 bis 17 Uhr.**

Es wird dabei gemütlich Kaffee getrunken und auch viel geplaudert, oder einfach Ideen ausgetauscht. Wir machen auch kleine Feiern mit Essen, beziehungsweise wir gehen mal Essen.

Wir suchen noch nette Teilnehmer, um unsere Handarbeitsgruppe zu vergrößern. Auch wer keine Handarbeit machen möchte, ist herzlich zum Klönen eingeladen.

Ursula Höbelmann
Telefon 0 53 07/24 69

Neue Westpost, Impressum

Verantwortlicher: Werner Flügel
Herausgeber: Verein zur Herausgabe der Zeitung „Neuen Westpost“
c/o plankontor GmbH,
Hugo-Luther-Str. 60A,
38118 Braunschweig,
Tel. 2 80 15 73, Fax 8 01 90 60

Homepage: neue-westpost.de

E-Mail: info@neue-westpost.de

Redaktion: Gisela Ohnesorge,
Siegfried Mickley,
Ulrike Lopau
(V.i.S.d.P.: Werner Flügel)

Redaktionsanschrift wie Herausgeber (s.o.)

Layout/Datenerstellung:

RF-Datenservice, Braunschweig

Druckerei: Oeding Druck GmbH,
Braunschweig

Auflage: 12.000 Exemplare

Erscheinungsweise: monatlich

Es gilt die Anzeigenpreisliste
vom Januar 2009

Laterne, Laterne - bei uns im Quartier



Der traditionelle Lampionumzug im Westlichen Ringgebiet führte durch die Straßen und Plätze unseres Viertels und verbreitete bunten Lichterglanz. Wie in den vergangenen Jahren endete der

und 70er Jahre. Bei dem Lied „Auf der Mauer auf der Lauer.“ waren die Kinder und manch ältere Personen voll dabei. Für das leibliche Wohl sorgten Yesim und ihre Tochter. Sie servierten hei-

Umzug bei Anti-Rost. Unser Ortsbürgermeister Jürgen Dölz begrüßte die ca. 250 Teilnehmer. Danach verzauberte „Gico“ im Obergeschoss die kleinen Gäste, die anderen wurden in der Werkstatt bewirtet und unterhalten. Dort spielte Volkmar (Gitarre) Kinderlieder, und Schlager der 60er

Ben „Alice“-Tee aus dem Samowar und selbst gemachtes knuspriges Popkorn, frische Martinswecken und Laugenbretzeln.

Für die Kinder duftete es an der „Punschbar“ verlockend, und die Erwachsenen genossen den heißen Glühwein. Ermöglicht hat diese lockere und harmonische Veranstaltung ein eingespieltes Team von: plankontor/ Stadtteilbüro, Polizei, Mitarbeitern aus den Kindertagesstätten, der Evangelischen Kirche im Westlichen Ringgebiet und vielen Helfern von AntiRost. Der Sanierungsbeirat hat den Lampionumzug mit einem finanziellen Beitrag unterstützt. DANK an alle Beteiligten und auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr.

Text: G. Hinterberg, H. Salbach, Foto: W. Altstadt

Hallo liebe Leserinnen und Leser,
heute gibt es ein paar Neuigkeiten...

*Einige von euch haben es bereits schon gehört,
andere erfahren es hier,
wieder andere sind schon im Gespräch darüber:*

Vera wird das Jugendzentrum Drachenflug ab Januar 2012 nicht mehr leiten.

Vera wird eine neue Tätigkeit anfangen und es wird eine neue Leiterin geben.

Damit diejenigen erreicht werden, die Vera vielleicht vorher nicht mehr gesehen hat, ist dieser Artikel an alle zum „Abschied“ gedacht.

Ein großes Dankeschön geht an alle Besucherinnen und Besucher
die über all die Jahre so zahlreich im Drachenflug
für eine besonders schöne Zeit
und enormen Spaß an der Arbeit gesorgt haben.
Vera hat in all den Jahren auch viel von euch gelernt
und ist nach wie vor sehr gespannt was aus
dem Einen oder der Anderen werden wird.
Also ... macht es gut, passt auf euch auf und
eventuell bis bald mal wieder.

Danke – eure Vera

Bei Fragen sind wir unter 0531-80 19 374 jederzeit erreichbar.

Wir freuen uns auf euch.

www.drachenflug-bs.de

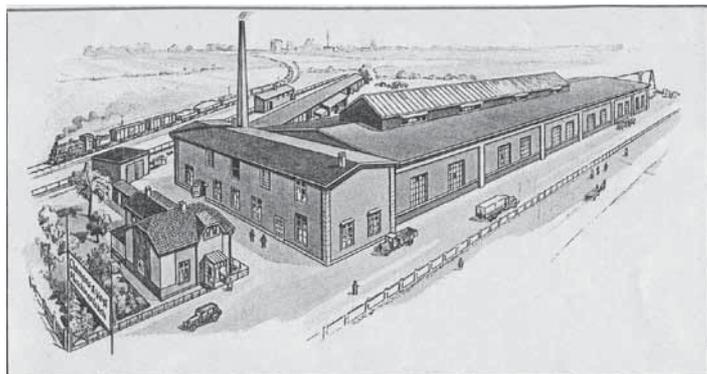
Euer Drachenflugteam in der Frankfurter Straße 253



Clemens & Vogl

Aus kleinsten Anfängen hat sich die Firma zu einer Spezial-Maschinenfabrik entwickelt

Die Firmengeschichte begann 1909 mit der Herstellung von automatischen Stanzwerkzeugen für die Blechdosenfabrikation an der Langedammstraße 8 durch die beiden Werkmeister Ferdinand Clemens und Karl Vogl. Jeder



der beiden Firmengründer bringt ein gespartes Eigenkapital von 10.000 Mark mit in die Firma ein.

1913 wurde eine Lötmaschine in Eigenkonstruktion eingebaut. Zu dieser Zeit wurden 25 Arbeiter beschäftigt. 1919 wird aus Platzgründen die Firma vor die Stadt mit Gleisanschluss (LEB) auf das Gelände der ehemaligen Gipsbohlenfabrik Groenow & Co., Arndstraße 18 (damals noch Rüniger Feldmark), verlegt. Es wurden 13 Gesellen und 14 Lehrlinge beschäftigt. Das alte Fabrikgebäude Langedammstraße 8 wurde an die herzogliche Hofverwaltung verkauft. In den 20er Jahren konnte C. & V. durch die Herstellung von Verschleißmaschinen, die die Luft aus den gefüllten Dosen absaugten und die Dosen luftdicht verschlossen, ihren Umsatz steigern. Hiermit konnte man eine Marktlücke füllen, denn ohne Luftberührung wird der Inhalt (Fleisch und Gemüse) lange Zeit konserviert.

1921 wird die Firma in eine AG umgewandelt, Mitaktionär ist Max Ams, New York.

Auch in den kommenden Jahren ändern sich die Eigentumsverhältnisse, (1941 letzte Umwandlung, in eine Kommanditgesellschaft).

1929 vermehrter Export der inzwischen voll entwickelten Vakuum - Dosenverschleißmaschinen und Automaten. 60 % der Produktion waren Spezialanfertigungen und wurden in Deutschland, England und in vielen Ländern der

Welt exportiert. 1927 Rückkauf der Aktien von Ams, New York.

Ab Oktober 1939 wurden Heeresaufträge gefertigt, deren Dringlichkeit wurde von dem Neubauamt der Luftwaffe Braunschweig - Völkenrode bescheinigt.

In einem Brief vom 17.10.1939 liest man:

Da die Firma Präzisionsarbeit zur Zufriedenheit des

Bei einem Bombenangriff am 22.4.1944 wird erheblicher Schaden verursacht auch noch 1945 werden durch Fliegerbomben Fabrikhallen und Gebäude erneut getroffen.

Von 1946 bis 1949 erfolgt der Wiederaufbau und ab 1950 wird die Produktion wieder aufgenommen, ein Teil der Maschinen waren im Harz ausgelagert worden.

Im Jahr 1959 kann die Firma mit 140 Belegschaftsmitgliedern das 50-jährige Betriebsjubiläum feiern. Die Produkti-

Neubauamtes geliefert hat, kann bei erneutem Bedarf mit der Heranziehung zu weiteren ähnlichen Arbeiten gerechnet werden.

Am 01.08.41 bestellt die Heeresleitung dringend 26 Vacuum-Verschleißmaschinen für die Tropen (Zigaretten und Fleischkonserven).



CLEMENS & VOGL

Maschinenfabrik

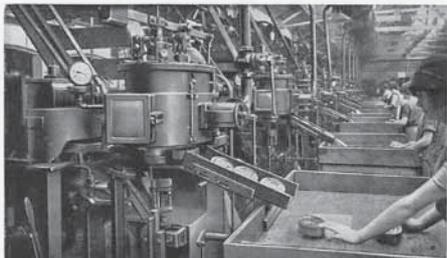
BRAUNSCHWEIG

Konservendosen-Verschleißmaschinen

Vakuum-Verschleißmaschinen

Seit Jahrzehnten in allen Erdteilen bewährt

Hier eine Größenlage in Lowestoft/Größertannien



Clemens & Vogl

Telephon 580 Maschinenfabrik, A.-G. Arndstr. 80
Braunschweig

Moderne Maschinen und Stanzwerkzeuge für die Dosenfabrikation

Spezialität:

Automatisch arbeitende Einrichtungen von Blechdosenfabriken

Ferner:

Automatische Abfüllmaschinen mit Transporteuren für Kondensmilch, sowie automatische Dosenwaschmaschinen mit Trockenapparaten

Sauberste Ausführung. Prompte Bedienung.

on konnte durch neue Maschinen, die 80 runde und nicht-runde Dosen je Minute vakuum verschließen konnten, verkaufen.

Die Maschinen konnten bis zu 400 000 Mark kosten und wogen bis zu 1500 kg. 1980 stellt die Firma auf der IFFA (Internationale Fleischwirtschaftlichen Fachmesse, seine neuen Vacuum-Verschleißmaschinen vor.

Im Jahr 1995 wird die Firma an eine Firma König verkauft, die den 35 Beschäftigten kündigte, was viel Aufsehen erregte und trat nachher vom Kauf zurück. Heute ist „Arcelor Mittal“ Inhaber der Firma und stellt erfolgreich Formstahl und Breitflanschträger, U-Stahl, T-Stahl, Rund- und Vierkant-Winkel, Flach-, Breitfach-, Profilstahl, Bandstahl in Stäben, und Stahlrohre her. Arcelor Mittal Niederlassungen sind in vielen Städten Deutschlands vertreten, die Zentrale befindet sich in Köln.

Text/Fotos
Klaus Hoffmann
Stadtteilheimatpfleger

Neues aus der „Sozialen Stadt“

plan kontor

Stadt & Gesellschaft GmbH

Neues aus dem Sanierungsbeirat

Am 27. Oktober tagte der Sanierungsbeirat zum letzten Mal im Jahr 2011. Über die Sitzung wurde bereits in der Dezember-Ausgabe berichtet. Am 29. November hat der Bezirksrat des Westlichen Ringgebietes grünes Licht für einen neuen Sanierungsbeirat gegeben. Nun muss noch der Rat der Stadt und der Verwaltungsausschuss darüber beschließen. Dann erst können die Mitglieder bestimmt werden. Der Beirat wird weiterhin aus sechs Rats- oder Bezirksratsmitglieder und sechs Bürgervertreter/innen bestehen. Voraussichtlich werden bei den politischen Vertretern zwei Mitglieder von der SPD, zwei von der CDU sowie je ein/e von den Grünen und den Linken in den Beirat gehen. Auch sechs Bürgervertreter/innen haben sich bereits gefunden. Nächste Sitzung des Sanierungsbeirats Die nächste Sitzung des Beirats wird voraussichtlich im Februar oder März 2012 stattfinden.

Neues aus dem Stadtteil

Was kommt...

Hallo Mädchen & Jungs!

Offenes Fußballturnier für Kinder und Jugendliche

Unter dem Motto „Social Soccer Cup“ veranstaltet Ex-Fußballprofi und Sportpädagoge Torsten Sümnick ein Fußballturnier für Kinder und Jugendliche aus dem Stadtteil. Es findet am Mittwoch, 4. Januar, von 14-18 Uhr in der Aloha-Halle (Friedrich-Seele-Straße 15/ Gartenstadt) statt.

Ihr müsst Euch nicht anmelden. Kommt einfach vorbei! Die Teilnahme ist kostenlos!

Auch das Essen und Getränke sind kostenlos!

Alle Mädchen & Jungs sind herzlich eingeladen!

Neben dem Fußballspielen könnt ihr Euch auch an einem Schussgeschwindigkeitsmessgerät oder an einer aufblasbaren Torschusswand ausprobieren.

Weitere Infos im Stadtteilbüro plankontor unter 280 15 73.

AK Jödebrunnen

Der AK Jödebrunnen bereitet zurzeit eine Veranstaltung zum Tag des Wassers 2012 vor. Das nächste Treffen findet am Dienstag, 10. Januar, 11 Uhr im Quartierszentrum in der Hugo-Luther-Straße 60a statt.

Offene Sprechstunde des Stadtteilbüros im Madamenhof

Am Dienstag, 24. Januar, von 10-11 Uhr führt das Stadtteilbüro plankontor eine Sprechstunde im Madamenhof durch. Hier können alle Fragen zum Sanierungsgebiet oder den Sanierungsmaßnahmen gestellt werden. Oder vielleicht haben Sie Verbesserungsvorschläge zum Stadtteil?

Was war...

Erzählcafé zu

Kindertagesstätten & Schulen

Am 24. November berichtete Stadtteilheimatpfleger Klaus Hoffmann vor über 40 Zuhörer/innen über die Schulen und Kindertagesstätten im Westlichen Ringgebiet. Die Tagesheimstätte Schwedenheim z.B. wurde 1949 von der schwedischen Vereinigung „Rädda Barnen“ (Rettet die Kinder), im Namen des schwedischen Volkes, der Stadt Braunschweig übergeben. Es war Wunsch der Spender, dass das Schwedenheim, damals als auch zukünftig, dem Wohle bedürftiger Kinder und deren Familien, ohne Rücksichtnahme auf Religion, Rasse, Nationalität und politischer Anschauung, dienen sollte. In Bezug auf die Schulen erinnerten sich Besucher, wie nach dem Krieg viel zu wenige Klassenzimmer zur Verfügung standen

und der Unterricht in mehreren Schichten stattfinden musste.

Wunschbaum zum Nikolaus

Pünktlich zum Nikolaus am 6. Dezember wagte sich das Stadtteilbüro plankontor in die ziemlich nasse Kälte auf den Frankfurter Platz. Zum Trost gab es für die Passanten heißen Kinderpunsch und sonstige Nikoklaus-Leckereien. Bei der Aktion befragten die beiden Mitarbeiterinnen, die sich als Nikoläuse verkleideten, die Passanten und Passantinnen nach ihren Wünschen, Ideen und Änderungsvorschlägen zum Stadtteil oder zum eigenen Wohnumfeld und informierten über die Soziale Stadt.

Aktueller Stand der Baustellen

Radfahrer/innen können jetzt ganz einfach - von der Kreuzstraße kommend - den Ring queren. Hier wurde eine Querungshilfe vor kurzem fertig gestellt.

Die Neugestaltung des Großen Gartens des Kinder- und Familienzentrums Schwedenheim soll, wenn das Wetter nicht dazwischenfunkelt, noch im Dezember abgeschlossen sein. Nur der Rasen kann voraussichtlich erst im Frühjahr ausgelegt werden.

Auch die Bauarbeiten an Fassade und Dach des Kinder- und Jugendzentrums Drachenflug, insbesondere die Außenarbeiten, sollen noch in 2011, fertig gestellt werden. Die Innenarbeiten können voraussichtlich Anfang Januar beendet werden.



Senioren unterschiedlicher Kulturen gestalten gemeinsam ihre Frei(e)zeit

Was ist der Garten ohne Grenzen?

Das Projekt Garten ohne Grenzen verfolgt ein anderes Ziel. Es wendet sich speziell an Menschen, die vor Jahren oder Jahrzehnten aus vielen verschiedenen Ländern rund um den Globus nach Deutschland gekommen sind und jetzt das Rentenalter erreicht haben. Sie haben sich aus unterschiedlichen Gründen entschieden, ihren Lebensabend hier in Braunschweig zu verbringen.

Für sie - und mit ihnen - soll der Garten ohne Grenzen eingerichtet werden, für alle, die Lust haben, ihre Frei-



Hier am Ringgleis soll der Garten ohne Grenzen entstehen

zeit unter freiem Himmel im Garten zu verbringen. Dort können sie sich mit Freunden treffen oder den Tag genießen. Sie können pflanzen und ernten - Obst, Gemüse, Blumen. Vielleicht wird



es sogar möglich sein, Kleintiere wie zum Beispiel Kaninchen oder Hühner zu halten.

All dies gestalten sie selber - in Gemeinschaft. Das Projekt Garten ohne Grenzen soll auch den Austausch zwischen den Generationen fördern und durch interkulturelle Begegnungen Grenzen zwischen Senioren aus Deutschland und Zugewanderten auflösen.

Der Garten ohne Grenzen soll nicht nur ein Freizeittreffpunkt für diejenigen werden, die in einem anderen Land aufgewachsen und erst im Laufe ihres Lebens nach Braunschweig gekommen sind. Vielmehr sollen auch deutsche Gartenfreunde die verbindende Idee des Gartens mit befruchten. Geplant ist ein fröhliches Miteinander.

Der Garten ohne Grenzen soll direkt am Ringgleisweg am ehemaligen Westbahnhof im Westlichen Ringgebiet entstehen. Die Stadt Braunschweig stellt dafür ein etwa 2500 Quadratmeter großes Gelände am Ende der Blumenstraße zur Verfügung. Der Garten liegt in unmittelbarer Nähe zu einem benachbarten Kleingartenverein.

Das Projekt wird mit Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung gefördert.

Die Startphase steht bevor

Bisher sind die gemeinsamen Initiatoren des Projektes die Stadt Braunschweig mit dem Seniorenbüro, der AWO-Bezirksverband Braunschweig e.V. und der Caritasverband Braunschweig e.V.



Doch alle Interessenten - ausländische Mitbürger, deutsche Nachbarn, bestehende Netzwerke aus dem Stadtteil, Lokalpolitiker sowie alle, die sich berufen fühlen mitzumachen - sind aufgerufen, ihre Ideen bereits in der Planungsphase einzubringen.

Der Garten ohne Grenzen soll nicht nur für die späteren Gärtner und Gärtnerinnen geplant, sondern mit ihnen erarbeitet und aufgebaut werden.

Wir möchten die Idee des Gartens ohne Grenzen im Stadtteil vorstellen und laden alle Interessierten herzlich zu einem Informationsnachmittag ein.

Ort:

**AWO-Begegnungsstätte
Frankfurter Straße 18**

Zeit:

**Donnerstag,
19. Januar 2012,
15:00 Uhr**

Kooperationspartner



Das Seniorenbüro



Ladies on tour



Am Mittwoch, den 16.11.2011 war es wieder soweit. Die „Ladies on tour“ hatten Fahrradprüfung auf dem Harz und Heide-Messegelände.

Alle Frauen haben die Prüfung bestanden, auch durch den unermüdlichen Einsatz von Herrn Burschepers von der Polizei. Wir bedanken uns hier noch mal recht herzlich bei Herrn Burschepers, dass er immer so geduldig mit uns war. Wir danken auch unserem Kooperationspartner, der Verkehrswacht, die uns jedes Mal die Erwachsenenroller für unsere Kurse ausleiht.



Nach der Fahrradprüfung feierten die Frauen, die aus Syrien, Äthiopien, Sudan, Polen, Ukraine, Türkei und Deutschland kamen, im Stadtteilbüro und haben gemeinsam gegessen, gelacht und geklönt. Viele

Frauen haben Interesse an weiteren Kursen oder Aktivitäten, wie z.B. Computerkurs, Deutschkurs, Tanzkurs

und Veranstaltungen und möchten gerne weiter im Stadtteil aktiv bleiben.

Wir als „plankontor Team“ nehmen alle Ideen auf und versuchen sie umzusetzen.

Wenn Sie Fahrrad fahren lernen wollen oder weitere Fragen haben oder sich für einen Kurs anmelden wollen, können Sie sich im Stadtteilbüro plankontor unter der Telefonnummer 280 15 73 bei Yeşim Çil melden.

Text /Fotos

Yeşim Çil

plankontor Stadt & Gesellschaft GmbH



Social Soccer Cup 2012

Wann? Mittwoch, 4. Januar, von 14-18 Uhr

Wo? Aloha-Sport-Club in der Friedrich-Seele-Straße 15 (Gartenstadt)

Wer? Alle Jungs und Mädchen, die Lust haben Fußball zu spielen, gern aber auch als Mannschaft

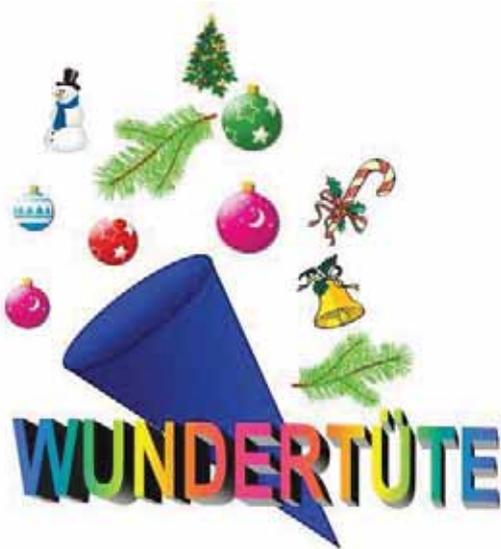
Mit wem? Mit Torsten Sümlich, Ex-Fußballprofi bei Eintracht Braunschweig und Sportpädagoge

Kosten? Keine! Verpflegung und Getränke sind kostenlos!

Mitbringen: Turnschuhe und sportliche Kleidung

Veranstalter: plankontor Stadt & Gesellschaft GmbH, Quartiersmanagement im Rahmen des Programms „Stadtteile mit besonderem Entwicklungsbedarf – die soziale Stadt“, Modellprojekt „Lebenschancen durch Sport“ und Arbeitskreis Gesundheit – Teilnahme auf eigene Gefahr!
V.i.S.d.P.: plankontor Stadt & Gesellschaft GmbH, Hugo-Luther-Straße 60a, Tel.: 280 15 73

Experimente, Rätsel und Infos... für Kids aus dem westlichen Ringgebiet



Witz des Monats

Eine Gans zur
anderen:
„Sag mal, glaubst
du eigentlich an
ein Leben nach
Weihnachten?“



Experiment des Monats

Du brauchst : Schnee, Handschuhe, Tiefkühltruhe, Folie

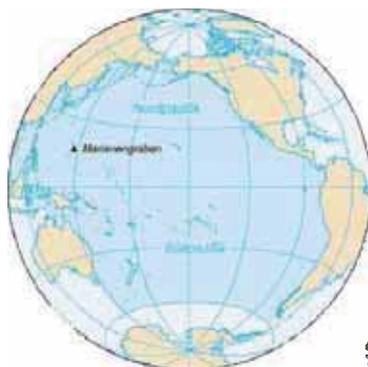
Und die Erlaubnis Deiner Mutter oder Deinem Vater!

So funktioniert es: Wenn hoffentlich der erste Schnee bei uns fällt, forme mit deinen Handschuhen Schneebälle. Diese werden in Folie gewickelt und schnell in die Tiefkühltruhe gelegt. Dann wartest Du bis zum nächsten Sommer und kannst Deine Freude mit Schnee aus dem letzten Winter überraschen!



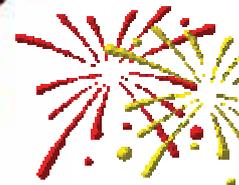
Warum ist das so?

Ist es in der Arktis oder in der Antarktis kälter? Die Antarktis auf der Südhalbkugel ist eine riesige Landmasse mit hohen Gebirgen, die von einer mächtigen Eisdecke eingenommen wird. Da sie wesentlich höher liegt als die Arktis, ist es am Südpol viel kälter. Die tiefste Temperatur der Erde wurde in der Antarktis gemessen: eisige minus 89,2 Grad im September 1983. Die Arktis rund um den Nordpol liegt auf Meereshöhe und ist mit Treibeis bedeckt. Im Winter herrschen Temperaturen von etwa minus 40 Grad. Die Sommer sind kühl mit einer Durchschnittstemperatur zwischen 1 und 8 Grad.



Rätsel: Scherzfrage

Wer fällt, ohne sich zu verletzen?



**Wir wünschen
Euch schöne Weihnachten und einen
guten Rutsch ins neue Jahr!
Wir freuen uns auf das nächste
Jahr!**



Kinder- und Familienzentrum
SCHWEDENHEIM

Hugo-Luther-Straße 60



**Senioren
helfen
Senioren
(S - h - S)**



AntiRost Braunschweig e.V.
Eine ehrenamtlich Senioreninitiative
sucht für sein Projekt

Senioren helfen Senioren

Mitarbeiter, die handwerklich begabt,
körperlich fit sind, auf Menschen zuge-
hen können und in der nachberuflichen
Phase eine interessante, ehrenamtliche
und vielseitige Tätigkeit in einem
freundlichen Team suchen..

Wir helfen schnell und unkompliziert
bei anfallenden Kleinstreparaturen z.B.
tropfenden Wasserhähnen, wackelnden
Tisch- und Stuhlbeinen, wechseln Glüh-
birnen aus usw.

Wenn Sie interessiert sind, besuchen
Sie uns dienstags oder donnerstags von
10.00 bis 12.00 Uhr in unsere Werkstatt
in 38122 Braunschweig, Kramerstraße
9 A oder rufen Sie uns an:

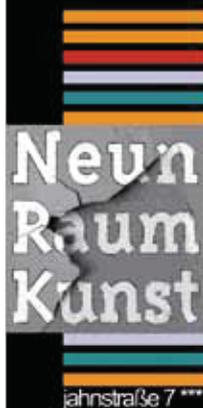
Tel.: 0531/885 31 48

Gerd Stumpe
AntiRost Braunschweig e.V.

**januar 12
veranstaltungen**

die KuLiMuDos:
kunst-literatur-musik-donnerstage

20 - 22 uhr
einlass ab 19 Uhr



5. januar
marc domin &
daniel ziese,
musik und
lesung

12. januar
sascha dettbarn,
musik

19. januar
klein- andi...liest krimi,
lesung

26 januar
rock zitrone, musik

Astrid Brandt

Anlässlich seines 00ten Geburtstages
bat das langjährige VfB Rot-Weiß
Mitglied Klaus Bordan auf Geschenke
und Blumen zu verzichten und an-
stelle dessen für die Jugendabteilung
des VfB zu spenden. Diese Spende
hat Klaus Bordan bei seiner Geburts-
tagsfeier an den Verein übergeben.



VfB Rot-Weiß Vorsitzender Udo Som-
merfeld hat gerade das Sparschwein mit
den Spenden von Klaus Bordan entgegen-
genommen

Anzeige

Das Örtliche

Ohne Ö fehlt Dir was



**Wir bringen
Kunden.**

Nutz unsere Kontakte: mit
einem Inserat in Das Örtliche.

www.dasoertliche.de





Das Mitarbeiterteam des Diakonietreffs wünscht allen Lesern der „Neuen Westpost“ einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Betriebsferien

Auch möchten wir an dieser Stelle darauf hinweisen, dass nach unseren üblichen Betriebsferien notwendige Renovierungs- und Reparaturarbeiten anstehen.

Wir sind ab Montag, 16.01.2012 frisch herausgeputzt wieder für Sie da.

Unsere Öffnungszeiten:

Mo – Fr 10.00 – 14.00 Uhr (Frühstück, Mittagessen, Freizeitangebote) und entsprechend der Nachmittags- und Wochenendangebote.

Sie finden uns im Madamenweg 156, in 38118 Braunschweig, Tel 0531 80 11 576 (mehr Infos unter: www.diakonietreff-madamenhof.de).

*Katrin Schünemann
Projektleitung Diakonietreff*



Der *Eintrittspreis* wird - soweit nicht anders angegeben - voraussichtlich 6 € betragen.

07.01.2012, Party: Boogaloo
Bounce Soundsystem
Beginn: 23:00 Uhr - Eintritt frei!

21.01.2012, Konzert:
Trashtival Vol. 5 mit
Die Bilanz + E-Egal + Bug Attack

26.01.2012, Infoveranstaltung:
Antiziganismus
Beginn: 19:00 Uhr

An diesem Abend wollen wir uns theoretisch mit Antiziganismus beschäftigen, zu der Aktualität und wie Antiziganismus in der deutschen Berichterstattung dargestellt wird.

Einlass: 21:00 Uhr

28.01.2012, Party:
Pleasure Park
Beginn: 23:00 Uhr - Eintritt frei!

Dirk vom Nexusteam



Englisch am Dienstag

dieser Kurs wendet sich an Teilnehmer mit geringen Kenntnissen. Es soll alles nicht zu ernst genommen werden, deshalb lernen Sie in einer fröhlichen Runde mit viel Abwechslung und Spaß. Das Sprechen ist wesentlicher Bestandteil des Unterrichts. In der Grammatik wird Basiswissen vermittelt. Gedacht ist auch an sehr einfache Kurzgeschichten. Geben Sie sich einen Ruck und betreten Sie Neuland.

Zeit: Dienstags. 10.00 – 11.45 Uhr

Ort: AWO Begegnungsstätte
Frankfurter Str. 18
(rollstuhlgeeignet)

Kosten: 8,00 für 90 Min. (= eine Doppelstunde)

Ansprechpartner: Herr Rabbel
Tel.: (0531) 2 39 66 00



Kreisverband
Braunschweig e. V.

Zeit
dienstags
10.00 – 12.00 Uhr

Kosten pro Treffen
10 € für Mitglieder
12 € für Nichtmitglieder

Leitung
Ilse Bartels-Langweige



Lebenslust statt Altersfrust



Selbsterfahrungsgruppe
für Frauen



Anmeldung:
Mütterzentrum Braunschweig e.V./
MehrGenerationenHaus
Hugo-Luther-Straße 60A
38118 Braunschweig
Telefon:
0531 - 89 54 50
Email: info@muetterzentrum-braunschweig.de

Neues aus der Nähwerkstatt Flickwerk

Unser erster Adventsmarkt in der Nähwerkstatt war am 2. Dezember und wir konnten einige BesucherInnen begrüßen. Bei Kaffee, Tee, Keksen und Kerzenschein gab es nette Gespräche und vielleicht sehen wir einige Gäste im neuen Jahr wieder.

Vom 27.12.2011 bis zum 30.12.2011 ist die Nähwerkstatt geschlossen. Am 2. Januar 2012 machen wir dann wieder auf!

Im neuen Jahr suchen wir jemanden, der sich mit alten Maschinen auskennt und sie für uns repariert, so dass wir die gespendeten Nähmaschinen dann verschenken können.

Außerdem findet Ihr bei uns die jeweils aktuelle Ausgabe der Braunschweiger Zeitung und Kaffee und Tee zu ganz kleinen Preisen.

Wenn Ihr Fragen oder Anregungen habt:

Mail: info@flickwerk-braunschweig.de Telefon: 0531 – 48 2 73 73 2.

Herzliche Grüße aus der Nähwerkstatt,
 das Team vom Flickwerk

Unsere Öffnungszeiten:

Mo	10:00 – 13:00	Nähgruppe für Frauen	Offen
Di	10:00 – 13:00	Nähgruppe für Frauen	Offen
	15:00 – 18:00	Nähgruppe für Frauen & Männer	Ab 16 Jahren
Mi	10:00 – 13:00	Nähgruppe für Frauen & Männer	Offen
Do	10:00 – 14:00	Nähgruppe für Frauen	Offen
	16:00 – 18:00	Mädchen-Gruppe mit Alessa	Ab 13 Jahren
Fr	10:00 – 13:00	Nähgruppe für Frauen & Männer	Offen



DER DRK KINDERTREFF

Das kostenlose Freizeitangebot für Kinder von 6 – 12 Jahren.



Broitzemer Straße 1
 38118 Braunschweig
 Tel.: 8 37 38 o. 2 801 92 79

Öffnungszeiten:
 Montag bis Freitag: 15.00
 Uhr bis 17.30 Uhr

In den Ferien:
 9.30 Uhr bis 12.15 Uhr

Eure Ansprechpartner sind:
 Andreas Hubrich und
 Anja Preibisch-Jakupi

Bus- und Straßenbahnlinien:
Straßenbahn: M3, M5
Bus: M19, M29, 418, 443, 461, 422

Feste Aktivitäten in der Woche
 Dienstag: Koch AG
 Mittwoch: Werk- und Technik AG
 Donnerstag: Spiel- und Sport AG
 Freitag: Kinderbücherei
 Außerdem können die Kinder im Kindertreff auch...

spielen lesen werken
 forschen lachen malen
 Musik hören toben baden



Kirchengemeinde St. Michaelis

Gottesdienste:

01.01	Neujahr	17.00	Gottesdienst	Pfr. Berger
08.01.	1. So. n. Epiphantias	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfr. Berger
15.01.	2. So. n. Epiphantias	10.00	Gottesdienst anschl. Kirchenkaffee	Pfr. Berger
22.01.	3. So. n. Epiphantias	10.00	Gottesdienst	NN
27.01.	Fr. vor 4. So. n. Epiphantias	18.00	Gottesdienst in der Hugo-Luther-Str., anschl. Imbiss	Pfr. Berger

Gemeindehaus Echterstraße 12

Altenkreis: Mi. 18.01. 15.00 Uhr
 Chor: dienstags 20.00 Uhr
 Blockflötenunterricht: donnerstags 16.00 Uhr

Gemeindehaus Hugo-Luther-Str. 60 A

Altenkreis: montags 14.00 Uhr

Gemeindebüro:

Echterstraße 12, 38100 Braunschweig, Tel. 42663
st.michaelis.bs@gmx.de
 Mi + Fr 09.00 – 12.00 Uhr





Mehr Generationen Haus

Veranstaltungen im Januar 2012

- | | | | |
|-----------|-------------------|---------------|---|
| Do | 05.01.2012 | 16.30 – 17.30 | Pädagogischer Nachmittag
Unser Kind weint bei Papa auf dem Arm.
Auf meinem Arm ist es sofort ruhig.
Was soll ich machen?
Nicole Jauns |
| Do | 05.01.2012 | 19.30 – 22.00 | Runter vom Sofa. Nette Leute treffen, Spiele ausprobieren oder einfach nur klönen
Cathrin Neumann |
| Mo | 09.01.2012 | 10.00 – 11.00 | Gesundheit im Gespräch
Einfluss von positiven Gedanken bei Erkältungskrankheiten
Rita Dippel |
| Mi | 11.01.2012 | 10.00 – 11.00 | Literaturfrühstück
Krimis
Monika Döhrmann |
| Mo | 16.01.2012 | 16.00 – 18.00 | Stammtisch für Wunschgroßeltern
Rita Dippel |
| Do | 19.01.2012 | 15.30 – 17.30 | Zwillingstreffen
Nicole Jauns |
| Fr | 27.01.2012 | 10.00 – 11.00 | Politisches Frühstück
Jahresrückblick
Monika Döhrmann |
| Di | 31.01.2012 | 18.00 – 19.30 | Netzwerk Gemeinsam Wohnen Braunschweig
Treffen in der Hugo-Luther-Str. 60A |



Mütterzentrum Braunschweig e.V./MehrGenerationenHaus

Hugo-Luther-Str. 60A, 38118 Braunschweig
e-Mail: info@muetterzentrum-braunschweig.de

Telefon 0531 - 89 54 50

Öffnungszeiten:

Montag - Donnerstag 9 - 18 Uhr, Freitag 9 - 12 Uhr



Mehr
Generationen
Haus

Konstituierende Sitzung des Bezirksrates am 29.11.2011

Am Dienstag, den 29.11.2011, trat der neugewählte Bezirksrat zu seiner konstituierenden Sitzung zusammen. Ort war die Musische Akademie. Es hatten sich auch einige Zuhörerinnen und Zuhörer eingefunden. Zunächst galt es die Mitglieder- soweit noch nicht geschehen- auf ihre Pflichten aufmerksam zu machen. Dann ging es an die Wahl des Bezirksbürgermeisters und des oder der Stellvertreters/Stellvertreterin. Große Überraschungen waren nicht zu erwarten, denn schon im Vorfeld hatten SPD und Grüne, die zusammen die Mehrheit der Sitze im Bezirksrat haben, die Absicht bekundet, hier gemeinsam mit der LINKEN agieren zu wollen. Dementsprechend fiel auch das Wahlergebnis aus: Mit jeweils 13 der 19 Stimmen wurden Jürgen Dölz (SPD) und Sabine Sewella (Grüne) gewählt. Der Gegenkandidat der CDU konnte jeweils nur die 6 CDU- Stimmen auf sich vereinigen. Mit dem neuen Kommunalverfassungsgesetz wurden die Rechte der Bezirksräte gestärkt. Dies zeigte sich auch im Bezirksrat Westliches Ringgebiet: Zur Umgestaltung der Petristraße hatte die Verwaltung eine Vorlage erstellt, die auf Kritik im Bezirksrat stieß. Besonders die Tatsache, dass durch die Neuanlage weiterhin der Radverkehr nicht ab Rudolfstraße in Richtung Goslarsche Straße und damit Nahversorger fahren sollte, war den Bezirksratsmitgliedern nicht einsichtig. Mit Sitzungsunterbrechung und interfraktionellen Gesprächen beschloss das Gremium dann eine Öffnung für

Radverkehr gegen die Fahrtrichtung-ähnlich wie es bereits in der Münzstraße in der Innenstadt praktiziert wird. Dieser Vorschlag wurde dann nachfolgend und damit abschließend auch vom Planungs- und Umweltausschuss angenommen. Große Piktogramme sollen den Autofahrer auf die neue Situation aufmerksam machen. Vermutlich wird es zu Anfang wie in der Münzstraße zu „Missverständnissen“ seitens der Autofahrer kommen, aber irgendwann werden sich alle daran gewöhnt haben.

Auch die Zusammensetzung des Sanierungsbeirates war Thema auf der Sitzung.

Hier stimmte die Mehrheit mit den 13 Stimmen dafür, dass die Zusammensetzung im Bezirksrat den Ausschlag geben soll für die Besetzung der Sitze im Sanierungsbeirat. Damit verteilen sich die sechs Sitze aus der Politik im Sanierungsbeirat wie folgt:

Zwei Sitze für die CDU, zwei für die SPD, einer für die Grünen und einer für die LINKE.

Die Verwaltung reagierte mit einer veränderten Vorlage für den Planungsausschuss und am 13.12.2011 stimmte dann auch der Rat, dieses Mal sogar einstimmig, dafür, dass die Zusammensetzung entsprechend dem Bezirksrat sein soll.

Am 20. Dezember wird der Bezirksrat nochmals zusammentreten: Die Haushaltsberatungen stehen an.

Gisela Ohnesorge

Schadstoffmobil

**Alba GmbH,
Frankfurter Str.**
Freitags 13.00 h - 14.00 h

Madamenweg
Dienstags 12.15 h - 13.15 h
Madamenweg (Auto-
bahnbrücke, stadtaus-
wärts links)

Broitzemer Straße/Ecke Juliusstr.,
Donnerstags, 14.30 h -15.30 h,

Eingesammelt wird unter anderem:
Lack-, Ölfarben, Lösungsmittel, Säuren, Laugen, Chemikalien, Haushalts-, Abflussreiniger, Holz-, Pflanzen-, Rostschutzmittel, Bauschaumdosen, Autobatterien, -pflegemittel, Leuchtstoffröhren, Energiesparlampen, Desinfektionsmittel, Klebstoffe

Flüssiges Gefahrgut ist in festverschlossenen Behältern anzuliefern.

Kostenlose Annahme von Elektrokleingeräten wie z.B. Toaster, Rasierer, Taschenrechner, Monitore, PC's, Drucker, Leuchtstoffröhren oder Kaffeemaschinen in haushaltsüblichen Kleinmengen (keine Annahme von Großgeräten wie Trockner, Herde, Waschmaschinen, Kühlschränke, Fernseher u.ä.)



Schuldnerberatung

Ab Januar bieten wir wieder 14-tägig,
immer mittwochs von 9.00 - 11.00 Uhr,
Schuldnerberatung im Quatierszentrum an.
Mi., 11.1. + Mi., 25. 1.

Carmen Symalla
Schuldnerberatungsstelle
Deutsches Rotes Kreuz

Anzeige

AUTO - INTERTHAL

Kfz-Reparaturen & Gebrauchtwagen
aus Meisterhand

- Reparaturen aller Art und Marken
- AU und TÜV-Abnahmen
- Fahrzeugdiagnose-Station
- Inspektionen

schnell, zuverlässig, preiswert mit Garantie

Pfingststraße 10, 38118 Braunschweig
Tel.: 0531/82198
(zwischen Madamen- und Pippelweg)



BBG Geistern Sie uns mit Ihrem Talent!

125

Jahre



BBG

Wohnen in Braunschweig

Wir suchen Sie!

Das „125 Jahre-BBG-Musiker-Casting“

Die Braunschweiger Baugenossenschaft sucht anlässlich ihres 125-jährigen Geburtstages talentierte Musiker. Trauen Sie sich, bewerben Sie sich, wir freuen uns auf Sie!

Interessierte Solisten oder Bands können sich ab sofort bei der BBG bewerben. Bei einem Casting Anfang 2012 wird eine Jury dann die interessantesten Talente auswählen.

Kontakt: per E-Mail an Simone Lampe: simonelampe@baugenossenschaft.de